

## «Da war doch was – das uns trägt in unseren Entscheidungen.»

Was hält uns im Glauben zusammen? Vor lauter Organisations- und Strukturüberlegungen widmen wir uns dieser grundlegenden Frage in unserer Tätigkeit als Kirchenvorsteherin oder -vorsteher viel zu selten. Darum stellen wir sie an der kantonalen Kivo-Tagung 2020 umso deutlicher. Antworten darauf zu formulieren ist zwar herausfordernd, stärkt aber unser Selbstverständnis. So widmen wir uns in diesem Jahr dem Visionsfeld 1. Denn die Frage nach der «Identität» – also dem, was wir auf der Grundlage der Bibel glauben und wie wir handeln – können wir nie genug in den Mittelpunkt rücken. Wie wir (uns) immer wieder fragen können, dazu regt die Tagung mit Werkstätten, Trainingsräumen oder Austauschforen an. Doch selbst wenn wir nicht fragen, trägt uns unsere «Identität» in allen Entscheiden – egal ob es um den Veloständer oder ein Bewerbungsgespräch geht – weil wir wissen: da ist doch was, was uns trägt.

### Weiterbildungen am Morgen

#### **A** Neu in der Kivo um 8.30 Uhr

Einführung für die 2020 neugewählten Kivo-Mitglieder; der erste von drei Kursteilen für neu Gewählte aller Ressorts. [ref-sg.ch/veranstaltungen](http://ref-sg.ch/veranstaltungen)  
Veronika Longatti, Arbeitsstelle Gemeindeentwicklung und Mitarbeitendenförderung  
Lars Altenhöltscher, Vizedekan Bezirk Rheintal

#### **B** Zmorge-Gespräch ab 9.15 Uhr: Was passiert mit HEKS und Bfa?

Was bedeutet die Fusion HEKS/Brot für alle, für Mission 21 und für die Kirchgemeinden? Gemütliches Frühstück mit Austausch und aktuellen Informationen.

#### **Veranstaltungen zu Zeiten von Corona**

Zum Zeitpunkt der Drucklegung war es nicht abzuschätzen, ob grössere Veranstaltungen nach den Sommerferien bereits wieder möglich sind. Dies gilt auch für die kantonale Kivo-Tagung 2020. Das Vorbereitungsteam informiert bis spätestens 30. Juni über deren Durchführung. Bis dahin gilt: Sie findet statt.

INFORMATION  
DURCHFÜHRUNG  
FOLGT BIS  
SPÄTESTENS  
30. JUNI 2020

# Kantonale Kivo-Tagung

«Da war doch was –  
das uns trägt in unseren  
Entscheidungen.»

Samstag, 22. August 2020  
Gewerbliches Berufs- und  
Weiterbildungszentrum  
St. Gallen



Evangelisch-reformierte Kirche  
des Kantons St.Gallen



# Workshops am Nachmittag

## 1 Männerglaube nur Kopfsache, Frauenglaube nur Gefühlssache?!

Reden wir an Kivo Sitzungen über Glaubensfragen? Wenn ja, wie? Gibt es Unterschiede? In welchem Setting können Frauen und Männer frei über ihren Glauben reden? Was heisst das einerseits für die Kivo Sitzungen und andererseits für die programmliche Gestaltung der Kirchgemeinde? Die Workshopleitenden schöpfen aus ihrer Erfahrung mit kirchlichen Frauen- bzw. Männergruppen und zeigen Modelle auf.

Ursula Schelling, *Beauftragte für Familien und Kinder* |  
Daniel Schelling, *Sozialpädagoge/Heimleiter*

## 2 Ist mein Christus auch deiner? Stimmen aus aller Welt.

Was bedeutet Christsein in verschiedenen Ländern? Was verbindet uns, wo liegen die Unterschiede? Was können wir voneinander lernen? Christen aus der weltweiten Kirche erzählen von ihrem Glauben und vermitteln Impulse für eine Diskussion.

Pascal Bazzell, *Beauftragter für Weltweite Kirche* | Heinz Fäh, *Kirchenrat*

## 3 Bekenntnis-Energie

Laut ihrer Verfassung bekennt sich die St.Galler Kirche «zum Evangelium Jesu Christi». Die Kirchgemeinde bekennt «Jesus Christus als ihren Herrn und ihr Haupt», so steht es in einem anderen Dokument. In diesen Sätzen steckt enorm viel Energie. Wie wirkt diese Energie konkret im Alltag, auch im Alltagsgeschäft der Kirchgemeinde? Was hemmt, was fördert den Energiefluss? Darüber tauschen wir uns aus.

Holger Brenneisen, *Leiter Religionspädagogisches Institut*

## 4 Welche Fragen sind «richtig wichtig»?

Sprechen Sie über das Lebensende oder ist das ein Tabu? Welche Sinn- und Glaubensfragen sind dann wichtig? Worüber sollten Ihre Angehörigen Bescheid wissen? Das Kartenspiel «Richtig wichtig» fördert den Dialog. Der spielerische Charakter hilft über die Schwierigkeit hinweg, diese Themen anzusprechen und die Karten regen an, sich über die eigenen Werte und Wünsche Gedanken zu machen.

Maya Hauri Thoma, *Beauftragte für Diakonie*

## 5 «Oje! Ich muss eine Einstimmung machen».

Mit konkreten Tipps, Materialien, Fundorten, Texten, Geschichten, Gestaltungsmöglichkeiten und Beispielen für Einstimmungen, Besinnungen, Andachten ...

Carl Boetschi, *Beauftragter für Pastorales*

## 6 Alte Wahrheiten - neue Sprache

Mit Hilfe traditioneller und neuer Bekenntnistexte wollen wir darüber nachdenken, was wir glauben und wie wir das formulieren.

Martin Schmidt, *Kirchenratspräsident*

## 7 Geistliche Leitung im Kirchenvorstand

Die Bibel und der Glaube an den dreieinen Gott sind Grundlage unserer Kirche. Wie kann diese Basis in der konkreten Tätigkeit im Kirchenvorstand leitend sein? Wie wirkt sich geistliche Leitung in Personalführung, Finanzen, im Umgang mit Konflikten aus? Und wie kann ein Kirchenvorstand selbst ein geistliches Leben pflegen? Anhand von Beispielen aus Europa werden diese Fragen diskutiert.

Sabine Brändlin, *Ratsmitglied Evangelische Kirche Schweiz (EKS)*

## 8 Populäre Kirchenmusik - Kraftquelle + Ausdruck unseres Glaubens

Als Beauftragter für populäre Kirchenmusik erlebe ich es immer wieder, wie singen der Seele guttun kann. Wenn das noch verbunden ist mit inhaltlich aussagekräftigen und berührenden Liedtexten und einem groovigen Rhythmus, dann steht dem Gänsehaut-Moment nichts mehr im Weg. Kommen Sie mit mir auf eine ansteckende Reise von neuen Liedern für den Gottesdienst.

Andreas Korsch, *Kirchenmusiker Goldach*

## 9 Chancen und Grenzen der Nächstenliebe

Die Nächstenliebe ist ein wichtiger Wert im Christentum. Familien und Gemeinschaften sind so stark, wie sie sich einander durch die Liebe verbunden fühlen. Nächstenliebe bedeutet allgemein, fair zueinander zu sein und zu meiden, was dem widerspricht. Welche Chancen eröffnet sie uns und wo kommen wir an Grenzen?

Ruedi Hofer, *Gehörlosenseelsorge*

## 10 So ein Theater! Vom gelassenen Umgang mit dem täglichen Chaos

«Manchmal ist mir alles zu viel, zu chaotisch, zu unübersichtlich! Dann wünsche ich mir mehr Gelassenheit, mehr Klarheit, mehr Spontaneität!» Worauf kommt es mir wirklich an, wie kann ich gewinnend dafür eintreten? Wie gelingt es mir den Glauben an mich, meine Selbstwirksamkeit zu stärken? Impulse als Leiter, Trainer und Schauspieler eines Improvisationstheaters.

Tobias von Schulthess, *Coach*

## 11 Bibliolog - Im Dialog mit der Bibel

Mit der Methode Bibliolog gelingt es, ein neues Verständnis der alten Texte zu gewinnen und biblische Geschichten mit der realen Situation in der Kirchgemeinde zu verbinden. Die Vertiefung und Erweiterung der biblischen Texte öffnet den Blick für die verschiedenen Sichtweisen, z.B. in der Kirchenvorsteherschaft.

Elisabeth Berger, *Erwachsenenbildnerin, Bibliologin*

## 12 Glauben Sie an die Wirkung von Beratung & Supervision?

Wo liegt der Nutzen einer externen Sicht? Wir bieten Einblicke. Welche Art von Beratung unterstützt Mitarbeitende und Gremien bei der Erfüllung ihrer Aufgaben? Wie können kirchliche Retraiten alle dabei stärken, Raum für Wesentliches zu schaffen oder eine gemeinsame Vision zu entwickeln, um erfolgreich und motiviert miteinander unterwegs zu sein.

Helga Deussen, *Barbara Ill-Schenkel, Beraterinnen, Supervisorinnen*

## 13 Die neue Volkskirche - warum sie eine Zukunft hat!

Stirbt die Volkskirche? Geht es in Richtung Bekenntnis-, Frei- oder Mitgliederkirche? Wir loten die Chancen einer Kirche aus, die sich im Übergang befindet und nach neuen Gestalten von Gemeinde sucht. Statt Leichenreden zu lauschen, halten wir Ausschau nach anderen Volksverbindungen, die sich erneuert haben. Die neue Volksmusik gibt den Takt vor! Fresh expression of Stobete.

Ralph Kunz, *Professor für Praktische Theologie*

## 14 Partnerschaftliche Gemeindeleitung - nicht nur ein «Schönwettermodell»

Googelt man nach den «Glücksfaktoren einer gelungenen Partnerschaft» finden sich 5 Punkte: 1. Teamwork und Unterstützung im Alltag, 2. Spass und Tiefgang, 3. Freiraum lassen und sich trotzdem melden, 4. Zärtlichkeit und Komplimente, 5. Streiten: aber richtig. Partnerschaftliche Gemeindeleitung ist keine Ehe. Trotzdem werden wir überlegen, wie sie nicht nur bei gutem Wetter gelingen kann.

Markus Ramm, *Beauftragter für Gemeindeentwicklung und -beratung*

## 15 Schreiben & Sprechen fürs Hören - das Publikum erreichen

Entscheidend ist nicht nur, was man sagt, sondern wie man es sagt. Wie schreibe ich einen Text, der mündlich einfach verständlich ist? Und wie präsentiere ich ihn vor grösserem oder kleinerem Publikum? Der Fokus des Workshops liegt auf Text, Timing & Stimme. Praktische Schreib- und Sprechtipps aus dem Radioalltag. Unbedingt Experimentierfreude mitbringen!

Felix Unholz, *Moderator*

## 16 Wie viel Glaube braucht es für die Traktanden?

Die Vision 2025 der St.Galler Kirche fragt, «welche praktischen Konsequenzen wir (aus dem Austausch über Grundlagen des Glaubens) ziehen»? Sind damit auch Kivo Entscheidungen z.B. zu Bau- oder Finanzgeschäften gemeint? Im Workshop gehen wir gemeinsam der Frage nach, wie man das erkennen kann, wer dafür verantwortlich ist, das zu benennen und wie man dann trotzdem gut entscheiden kann.

Klaus Fischer, *Projektleiter Lernort Kirche*

### Datum

Samstag, 22. August 2020

### Ort

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen  
Demutstrasse 115, 9012 St.Gallen  
(Riethüsli, Bus Nr. 5)

### Programm

#### 8.30 - 10.00 Uhr

Weiterbildungen A und B

#### ab 10.00 Uhr

Check-in, Begrüßungskaffee

#### 10.30 Uhr

Begrüßung und thematischer Einstieg

#### 10.55 Uhr

Podiumsgespräche

#### 12.10 Uhr

Mittagessen

#### 13.50 Uhr

Workshops 1-16

#### 14.50 Uhr

Workshops 1-16

#### 15.50 Uhr

Ausklang und Schlussgedanken

#### 16.15 Uhr

Ende der Tagung

### Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos

### Anmeldung

Jede/r Teilnehmende wählt die gewünschten Workshops im Voraus.

Bitte benützen Sie das Anmeldeformular unter: [ref-sg.ch/veranstaltungen](http://ref-sg.ch/veranstaltungen).

Die Anmeldungen für die Workshops werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

### Anmeldeschluss

Montag, 10. August 2020

### Auskunft

Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen  
Oberer Graben 31, 9000 St.Gallen

Veronika Longatti, 071 227 05 31  
[veronika.longatti@ref-sg.ch](mailto:veronika.longatti@ref-sg.ch)

Katrin Haltner, 071 227 05 30  
[katrin.haltner@ref-sg.ch](mailto:katrin.haltner@ref-sg.ch)

### Vorbereitungsteam

Martin Schmidt, *Kirchenratspräsident*  
Veronika Longatti, *Gemeindeentwicklung und Mitarbeitendenförderung*  
Maya Hauri Thoma, *Diakonie*  
Carl Boetschi, *Pastorales*  
Angelina Cataldi, *Heil- und Sonderpädagogik*  
Ursula Schelling, *Familien und Kinder*  
Katrin Haltner, *Administration*

### Podium

Moderation: Felix Unholz, *Moderator*  
Sabine Brändlin, *Ratsmitglied EKS*  
Andreas Korsch, *Kirchenmusiker Goldach*  
Samantha de Keijzer, *Praktikantin Kantonalkirche*  
Ralph Kunz, *Prof. Dr. für Praktische Theologie*  
Marianne Schnyder, *Kirchgemeindepräsidentin*  
Enzo Fuschini, *Kirchgemeindepräsident*

### Im Foyer

Beratungslounge und Informationsstand